

AGUR 12: Konstruktive Lösungen für die Stärkung des freiheitlichen Schweizer Systems

Das von der Arbeitsgruppe Urheberrecht 2012 (AGUR12) vorgeschlagene Gesamtpaket ist ein gangbarer und fairer Weg zur Modernisierung des Urheberrechts. Das freiheitliche schweizerische System ohne Internet-Überwachung und ohne Verfolgung der Konsumenten wird gestärkt und zukunftsfähig gemacht. Rechtsdurchsetzungsmassnahmen werden fokussiert auf die Bekämpfung der offenkundigen und schwerwiegenden Missbrauchsfälle.

Die AGUR12 setzte sich aus Kulturschaffenden und ihren Verwertungsgesellschaften, Produzenten/Distributoren, Nutzern und Konsumenten zusammen. Auf eigene Initiative der Arbeitsgruppe wurden zusätzlich die Internet Service Provider (ISP) aufgrund ihrer Bedeutung für die Internet-Angebote in die Arbeitsgruppe einbezogen. Der Schlussbericht ist ein konstruktiver Konsens, bei dem alle Beteiligten über ihren Schatten springen mussten. Zum einen wird der dringende Handlungsbedarf in verschiedenen Bereichen des Urheberrechts anerkannt. Zum anderen werden wirksame Schritte gegen schwerwiegende Missbrauchsfälle und für einen zeitgemässen Schutz der Urheberrechte vorgeschlagen.

Dabei ist es der Arbeitsgruppe gelungen, griffige Massnahmen ohne Überwachung des Internetverkehrs zu erarbeiten. So soll

- die Transparenz für die Konsumenten verbessert werden (durch Informationskampagnen und mehr Transparenz bezüglich legalen Angeboten)
- Rechtssicherheit für die Schweizerischen Provider geschaffen werden (klare gesetzliche Grundlagen und Haftungsbefreiung für Rechtsdurchsetzung bei offensichtlich/schwerwiegenden Fällen von illegalen Angeboten)
- die wirtschaftliche Basis für die Kulturschaffenden gestärkt werden, indem die Rahmenbedingungen für einen fairen Markt von legalen Angeboten geschaffen werden, welche die rechtmässigen Vergütungen den Rechteinhabern sicherstellen

Die vorgeschlagenen Massnahmen sind keine Neuerfindung, sondern werden – in unterschiedlichen Varianten – in anderen Ländern Europas bereits erfolgreich umgesetzt. Sie schaffen mehr Rechtssicherheit für alle Betroffenen, einschliesslich der Konsumenten und der Wirtschaft, erleichtern die Durchsetzung des bestehenden Urheberrechts und verbessern die Arbeitsgrundlagen für die Effizienz der Verwertungsgesellschaften. Sie bezwecken, eine Kriminalisierung der Konsumenten zu verhindern und gleichzeitig dem Künstler die Vergütung seiner Werke zu ermöglichen. Die Leerträgervergütung wird von der AGUR12 anerkannt. Eine allgemeine Kulturflatrate ist für die AGUR kein zielführender Lösungsansatz.

Die Allianz gegen die Internet-Piraterie

- lädt den Bundesrat ein, den gefundenen Konsens nun rasch bezüglich gesetzgeberischem Handlungsbedarf zu konkretisieren und das Paket dem Parlament noch 2014 vorzulegen
- fordert das Parlament auf, das Gesamtpaket zu würdigen und auf isolierte, gegen die Kulturschaffenden gerichtete Einzelmassnahmen wie die Totalabschaffung der Leerträgervergütung zu verzichten.

Für Rückfragen:

Lorenz Haas, Geschäftsführer IFPI Schweiz, +41 43 343 93 30

Hans Läubli, Geschäftsführer suisseculture, +41 (43) 322 07 30

Johanna Lier, Präsidentin suisseculture, +41 (78) 881 31 43

Markus Naef, Präsident Audiovision Schweiz, +41 (78) 752 84 84

Vincent Salvadé, "Directeur général adjoint" SUIISA, +41 (21) 614 32 32

Andreas Wegelin, Generaldirektor SUIISA, +41 (44) 485 66 66

Dani Landolf, Geschäftsführer Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband
+41 44 / 421 36 00

Folgende Organisationen und Persönlichkeiten bilden die Allianz gegen Internet-Piraterie (Stand 28.11.2013, in alphabetischer Reihenfolge):

AdS Autorinnen und Autoren der Schweiz: Nicole Pfister Fetz, Geschäftsführerin

ASDEL Association Suisse des Diffuseurs, Editeurs et Libraires: Jacques Scherrer, Generalsekretär

AudioVision Suisse: Markus Naef, Präsident

Cinésuisse : Salome Horber, Geschäftsführerin

IFPI Schweiz : Ivo Sacchi, Präsident

Impressum : Urs Thalmann, Präsident

Musikschaffende Schweiz: Christoph Trummer, Präsident

ProCinema : René Gerber, Geschäftsführer

ProLitteris : Werner Stauffacher, Vizedirektor

SBVV Schweizerischer Buchhändler- und Verlegerverband Dani Landolf, Geschäftsführer

SCHWEIZER MEDIEN: Urs F. Meyer, Geschäftsführer

SIG Schweizerische Interpretengenossenschaft: Bruno Marty, Geschäftsführer

SSA Société Suisse des Auteurs, Société coopérative : Denis Rabaglia, Präsident und Jürg Ruchti, Direktor

SUISA: Andreas Wegelin, Generaldirektor

Suisseculture: Hans Läubli, Geschäftsführer

SUISSIMAGE: Dieter Meier, Geschäftsführer

SWISSPERFORM: Poto Wegener, Direktor

Die Allianz steht für weitere interessierte Organisationen offen, die Liste wird fortlaufend ergänzt